

## **Wassernutzungseinschränkung**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Amtsblatt wird in diesem Monat der Beschluss zum Sprengverbot veröffentlicht. Vorausgegangen war diesem Beschluss eine umfangreiche Diskussion in den Beratungen der Arbeitsgemeinschaft Wasser, an der Gemeindevertreter unter Leitung des Vorsitzenden des Hauptausschusses, sachkundige Einwohner und Mitarbeiter des Eigenbetriebes teilnahmen. In der 32. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 29. Juni 2022 wurde die Änderung der Wasserversorgungssatzung bestätigt.

Diese beinhaltet folgende Regel:

**In der Zeit von 17 bis 21 Uhr ist das Bewässern und Beregnen von Grundstücken, öffentlichen Grünflächen und Parkflächen und das Befüllen von Wasserbecken mit Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage verboten.**

Was bedeutet das für die Einwohnenden Panketals und die Nutzer der Grundstücke im Einzelnen?

Das Verbot gilt ununterbrochen an allen Wochentagen in den Monaten April bis September eines jeden Jahres.

Die Regelung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt am 1. August 2022 in Kraft.

Das Verbot gilt unabhängig vom Wetter.

Sie können Ihre Pflanzen im Garten weiterhin gießen – mit gesammeltem Regenwasser aus der Tonne oder Zisterne, am besten mit der Gießkanne.

Mit der Gießkanne können gezielt die Pflanzen im Garten gegossen werden, welche die Feuchtigkeit dringend benötigen.

Die Wasserampel unterstützt Sie weiterhin beim Wassersparen. Auch wenn die Ampel auf Grün steht gilt das Sprengverbot in der Zeit von 17 bis 21 Uhr zum Schutz der technischen Anlagen im Wasserwerk.

Die Entnahme von Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage für den Haushalt (Kochen, Zähne putzen, Duschen u.ä.) ist weiterhin möglich, auch innerhalb des Zeitraums von 17 bis 21 Uhr.

Bei Nichteinhaltung des Sprengverbotes droht der Erlass eines Bußgeldbescheides.

Gemeinsam werden wir es schaffen, dass Wassersparen selbstverständlich wird.

Deshalb sind alle aufgerufen, Ihre Gewohnheiten anzupassen.

Es geht darum, Wassersparen zum Teil des Alltags werden zu lassen.

Trockenheit und Zuzug haben dazu geführt, dass das Wasserwerk an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen ist.

Bevor nun Einschränkungen der Wasserverwendung drohen, muss das Wasser aus der Wasserversorgungsanlage zur Gartenbewässerung und für die zahlreichen Pools in

Panketal eingespart werden. Dabei können alle Einwohnenden und Gewerbetreibenden und die kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungen mithelfen.

Pflanzen sollten niemals bei großer Hitze und Sonneneinstrahlung gegossen werden.

Sammeln Sie ausreichend Regenwasser in großen unterirdischen Tanks.

Verwenden Sie das gesammelte Regenwasser sparsam.

Machen Sie sich immer wieder bewusst, wie wertvoll Wasser ist und gehen Sie bewusst und sorgsam mit dem wertvollen Wasser um.

Letzten Endes gibt uns allen das Sprengverbot ein Mittel an die Hand, Wasser auch weiterhin zu unserer Verfügung zu haben. Niemanden ist genutzt, wenn wir in den Abendstunden alle gleichzeitig verschwenderisch mit Wasser umgehen.

Mit der Plakataktion und weiteren Informationen im Panketalboten werden wir auch in Zukunft auf die Notwendigkeit des Wassersparens hinweisen und Informationen bereitstellen.

Wenn Sie Ihr Engagement, Trinkwasser zu sparen, zeigen wollen, dann können Sie das

Schild „Wir gießen mit Regenwasser“ beim Eigenbetrieb erhalten oder Sie beziehen dieses von unserer Website, auf der Sie weitere Hinweise zum Wassersparen finden oder Sie nutzen die Veröffentlichung im Panketalboten.

Heidrun Rinne

Werkleiterin